



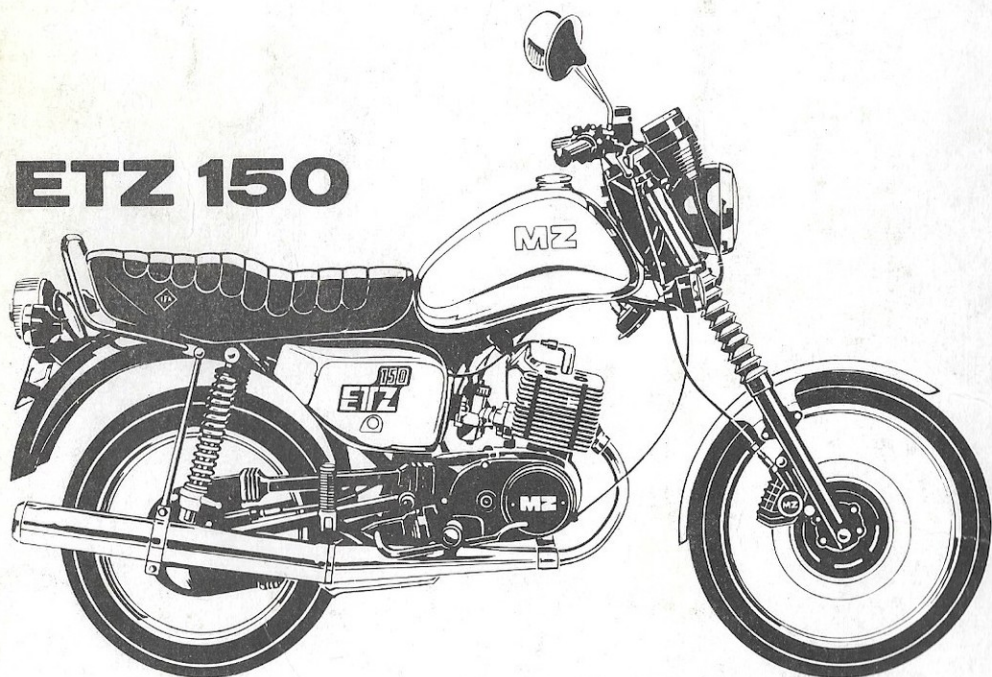
MZ

VEB
MOTORRADWERK
ZSCHOPAU · DDR

Betrieb des IFA-KOMBINATES
für Zweiradfahrzeuge Suhle

Exporteur
TRANSPORTMASCHINEN
EXPORT · IMPORT
DDR · 1080 Berlin

ETZ 150



Technische Kurzdaten

Motor	Einzylinder-Zweitaktmotor, elastisch aufgehängt
Leistung	9 kW (12,2 PS) bei 5 800 - 6 000 U/min
Getriebe	fußgeschaltetes Fünf- ganggetriebe
Höchstgeschwin- digkeit	105 km/h

IFA mobile-DDR

DEWAG DRESDEN



53. Internationales Schleizer Dreieckrennen

1.-3. August 1986

SCHLEIZ



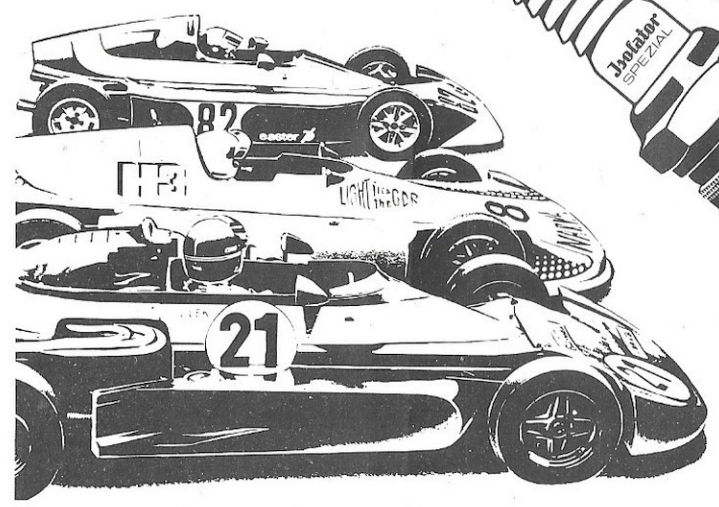
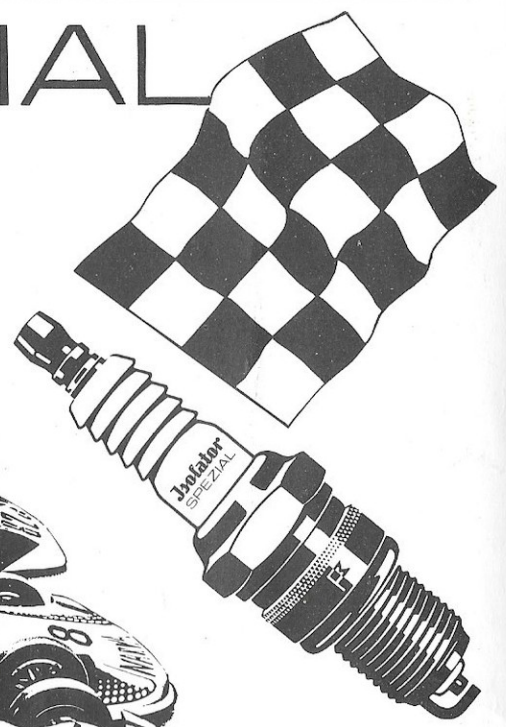
Nr. 16119

Pokalläufe der sozialistischen Länder
für Frieden und Freundschaft
Meisterschaftsläufe der DDR
für Motorräder und Automobile

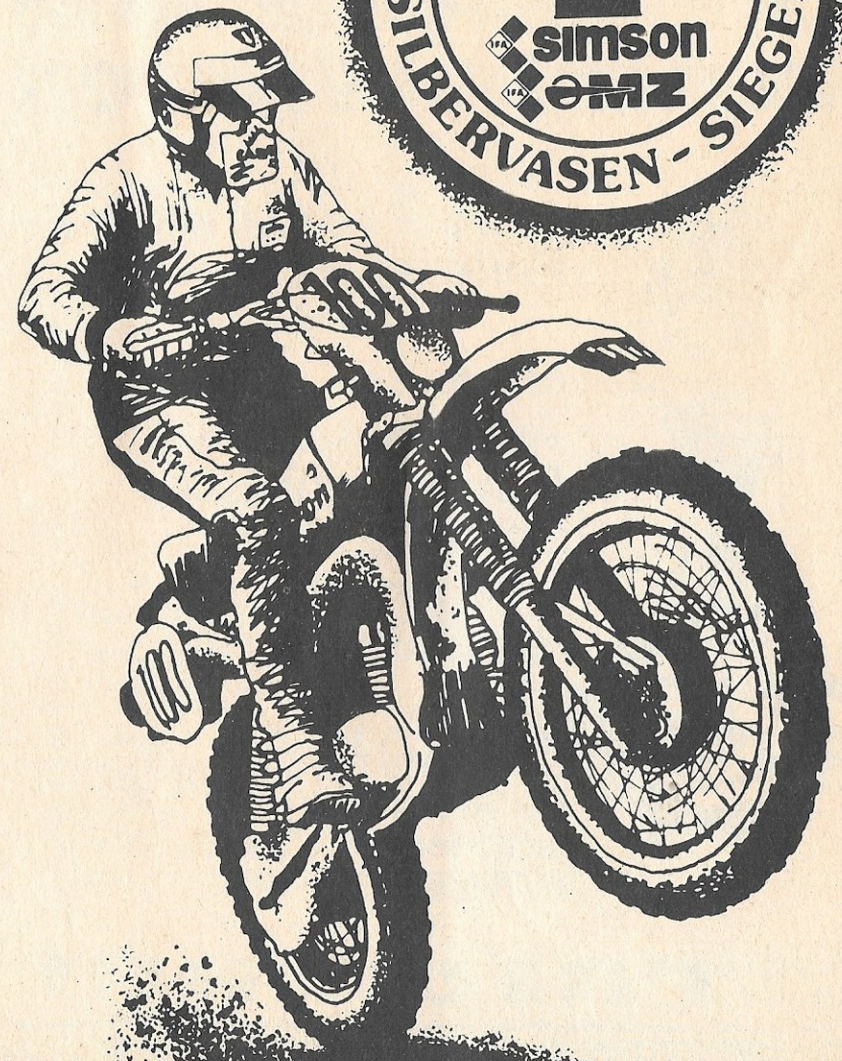
EVP 1,50 M

Jyolator

SPEZIAL



-VITALE ZÜNDKRAFT



DEWAG DRESDEN

**Achtung
Fahrzeughalter!**

Sicher und rentabel fahren

... natürlich mit
PNEUMANT-
Reifenservice



- Montage
- Auswuchten
- Pannendienst
- Bestelldienst für fachgerechte Reifenversorgung



Nutzen Sie für die richtige Behandlung der Reifen den fachmännischen Reifenservice in Ihrem Territorium

PNEUMANT

DEWAG DRESDEN

Rechtzeitig vorsorgen,

*ausreichend versichern,
bevor es zu spät ist!*

Für Ihr Fahrzeug eine

Kasko-Versicherung

und für Sie und Ihre Familie eine

Unfall-

Komb. Kinder-

Lebens-

Komb. Personen-

Haushalt-

Versicherung

Die Mitarbeiter der Außenorganisation der Staatlichen Versicherung der DDR sind gern bereit, Sie in allen Versicherungsfragen individuell zu beraten.



Staatliche Versicherung der DDR

Kreisdirektion Schleiz

Schreiberstraße 22

Veranstaltungsprogramm

53. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Motorräder am 1. und 2. August 1986

- Internationaler Lauf um den Pokal „Schleizer Dreieck“ in der Klasse bis 250 ccm (international)
- Läufe um die Meisterschaft der DDR in den Lizenzklassen bis 50 ccm, 125 ccm, 250 ccm (Einzylinder) und 250 ccm (Zweizylinder) mit internationaler Beteiligung.
- Läufe zur DDR-Bestenermittlung des ADMV der DDR in den Klassen bis 50 ccm, 125 ccm und 250 ccm Ausweis
- Internationales Rennen der Klasse bis 80 ccm (Lizenz) und DDR-offener Lauf der Klasse bis 80 ccm für Ausweisfahrer

Die Veranstaltung wurde vom ADMV der DDR unter der Nummer 1-00/02 genehmigt und von der FIM registriert.

29. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Automobile am 2. und 3. August 1986

- Läufe um den Pokal für Frieden und Freundschaft für Tourenwagen der Gruppe A bis 1300 ccm und Rennwagen der Gruppe E bis 1300 ccm
- Läufe um die Meisterschaft der DDR für Tourenwagen der Gruppe A bis 600 ccm, bis 1300 ccm und Rennwagen der Gruppe E bis 1300 ccm der Leistungsklasse I
- Lauf um die DDR-Bestenermittlung des ADMV der DDR für Rennwagen der Gruppe E bis 1300 ccm der Leistungsklasse II

Die Veranstaltung wurde vom ADMV der DDR unter der Nummer 9-00/02 registriert.

Organisationskomitee zur Durchführung des 53. Internationalen Schleizer Dreieckrennens für Motorräder und des 29. Internationalen Schleizer Dreieckrennens für Automobile vom 1. 8. bis 3. 8. 1986

Klaus Schlestain	Vorsitzender des Rates des Kreises und Vorsitzender des Organisationskomitees
Jürgen Köbbel	2. Sekretär der Kreisleitung der SED
Gerd Thom	Generalsekretär des ADMV der DDR
Dr. Dieter Weidner	Mitglied des Präsidiums des ADMV der DDR
Gerhard Elschner	Rennleiter und Sekretär des Org.-Komitees
Oberstltn. Horst Wolf	Leiter des VPKA Schleiz
Monika Kraher	1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung
Bernd Blasczyk	Stellvertreter des Vorsitzenden für Land- und Nahrungsgüterwirtschaft
Manfred Ludwig	Stellvertreter des Vorsitzenden für Handel und Versorgung
Manfred Sommer	Kreissekretär der Nationalen Front
Wolfgang Lailach	Vorsitzender der Kommission Jugend und Sport der SED-Kreisleitung
Dr. H.-P. Erhardt	Mitglied des Rates des Kreises und Kreisarzt
Manfred Haberland	Mitglied des Rates des Kreises für IKS
Peter Matthes	Mitglied des Rates des Kreises für Kultur
Heinrich Rimpel	Bürgermeister der Stadt Schleiz
Marion Ludwig	Bürgermeister der Gemeinde Oberböhmisdorf
Rudolf Gottschild	Geschäftsführer der Bezirksleitung Gera des ADMV der DDR
Gerhard Schöniger	Vorsitzender des DTSB-Kreisvorstandes
Wolfgang Frank	Vorsitzender des MC Schleizer Dreieck
Hermann Kiss	Rennsekretär
Gerald Glück	Organisationsleiter
Dieter Macht	Finanzleiter

Rennleitung

Veranstalter: Allgemeiner Deutscher Motorsportverband der DDR

Mit der Durchführung beauftragt: MC Schleizer Dreieck im ADMV der DDR

Rennleiter	Gerhard Elschner	MC Schleizer Dreieck
Rennsekretär	Hermann Kiss	MC Schleizer Dreieck
Organisationsleiter	Gerald Glück	MC Schleizer Dreieck
Stellv. Rennleiter	Waldemar Klemm	MC Schleizer Dreieck
Trainingsleiter	Arthur Krings	MC Schleizer Dreieck
Rennbüro	Wolfgang Frank	MC Schleizer Dreieck
Finanzen	Dieter Macht	MC Schleizer Dreieck
Ökonomie	Dr. Dietrich Raboldt	MC Schleizer Dreieck
VP-Einsatz	Oberstltn. Horst Wolf	Schleiz
Streckenbeobachter	Wilfried Gruhl	MC Schleizer Dreieck
Vorverkauf	Ingeborg Glück	Schleiz
Fahrerpapiere	Klaus Hebenstreit	MC Schleizer Dreieck
Fahrerauszahlung	Rolf Bräutigam	Schleiz
Fahrerlager	Joachim Hirsch	MC Schleizer Dreieck
Start und Ziel	Edgar Müller	Schleiz
Boxen	Rudolf Gräsel	MC Schleizer Dreieck
Maschinenabnahme	Hans Kießling	Schleiz
Vorstart	Dieter Bartholdt	MC Schleizer Dreieck
Agit./Prop.	Dieter Zscherpel	Schleiz
Ehrenpreise	Joachim Wolf	MC Schleizer Dreieck
Streckenbau	Peter Leistner	MC Schleizer Dreieck
Tribünenbau	Burghardt Tiersch	Schleiz
Gebäude	Dieter Gernandt	Schleiz
Camping	Rolf Müller	MC Schleizer Dreieck
Quartiere	Klaus Wolf	MC Schleizer Dreieck
Kassierung	Roland Heller	Schleiz
Parkplätze	Karl-Heinz Röhlig	Schleiz
Zeitnahme	Hermann Schmeißer	Schleiz
Presse	Jürgen Grimm	Gräfenwarth
Streckenreportage	J. Eisold/H. Wagner	Wernsdorf/Freiberg
Beschallung	Rudolf Gärtner	MC Schleizer Dreieck
Streckentelefon	Eberhard Schulz	MC Schleizer Dreieck
DRK der DDR	Joachim Kirchner	Schleiz
Rennarzt	Dr. Klaus Appelt	Schleiz
Handel und Versorgung	Horst Nestmann	Schleiz
Land- u. Forstwirtschaft	Dr. Herbert Winkler	Mühltroff
Straßenunterhaltung	U. Schulze-Könitzer	Schleiz
Kultur	Manfred Graewe	Schleiz
Souvenire	Bruno Rauh	MC Schleizer Dreieck
Touristik	Bernd Kaiser	MC Schleizer Dreieck
Sportordner	Rudolf Gottschild	Gera
Brandbek. Strecke	Horst Geilsdorf	MC Schleizer Dreieck
Versicherungen	Siegmund Wilfert	MC Schleizer Dreieck
Motoball	Otto Lenzner	MC Schleizer Dreieck
Archiv	Klaus Schreiner	MC Schleizer Dreieck

Sportkommissare

Albert Gärtner
Klaus Brummer
Peter Findeisen

Zittau
Grimma
Dresden

Liebe Motorsportfreunde!

Werte Gäste des 53. Internationalen Schleizer Dreieckrennens!

Ich begrüße Sie alle im Jahr 1986 auf dem traditionsreichen Schleizer Dreieckkurs und heiße Sie herzlich willkommen!

Das 53. Internationale Schleizer Dreieckrennen steht als sportpolitischer Höhepunkt im Zeichen der unmittelbaren Verwirklichung der anspruchsvollen Beschlüsse des XI. Parteitagess der SED.

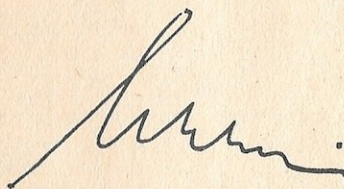
Unter Führung des Sekretariats der Kreisleitung Schleiz der SED bekennen sich die Bürger unseres Kreises – dokumentiert durch ihr eindeutiges Wahlbekenntnis zu den Kandidaten der Nationalen Front sowie durch viele hervorragende Initiativen – zur Fortsetzung der Wirtschafts- und Sozialpolitik. Sie unterstützen damit maßgeblich den weiteren Kampf um die Sicherung und Erhaltung des Friedens in der Welt.

Eingebettet in diese große Volksbewegung haben die Organisatoren der diesjährigen Ausscheidungskämpfe bereits den Saisonauftakt mit dem 15. Zentralen Training erfolgreich und mit großer Resonanz bestritten, was u. a. durch eine Rekordbeteiligung von Aktiven und Zuschauern eindrucksvoll bestätigt wurde.

Damit trägt das Schleizer Dreieckrennen seinem guten Ruf als nationaler und internationaler Kurs sportlichen Kräftemessens auch in diesem Jahr Rechnung.

Für den Verlauf der Rennveranstaltung im Sinne der Festigung der friedenserhaltenden Ideale des Olympischen Gedankens, die wiederum von Funktionären, Aktiven und Helfern höchsten Einsatz verlangt, wünsche ich Ihnen allen einen angenehmen Aufenthalt!

Ich bin gewiß, daß auch von diesem Leistungsvergleich für Fahrer und Maschinen durch spannende und faire Wettkämpfe der sozialistischen Sportbewegung wertvolle Impulse für ihr weiteres Gedeihen vermittelt werden.



Schlestein

Vorsitzender des Rates
des Kreises Schleiz und
Vorsitzender des Org.-Komitees
Schleizer Dreieck

Es geht um Ihre Sicherheit!

1. Vor Beginn des Trainings bzw. Rennens wird die Strecke offiziell gesperrt. Nachstehende Informationen und Weisungen werden durch Einsatzfahrzeuge mit Flaggenzeichen gegeben.

Rote Flagge == Strecke gesperrt!

Grüne Flagge = Übergänge geöffnet!

Bei Unfällen während des Trainings oder des Rennverlaufs bleibt die Rennstrecke weiterhin gesperrt.

Die Rennstrecke wird durch Einsatzfahrzeuge des DRK, der DVP und der Rennleitung befahren.

2. Überqueren der Rennstrecke während des Trainings und Rennens bedeutet Lebensgefahr für Fahrer und Zuschauer und ist untersagt. Zum Überqueren sind die gekennzeichneten Fußgänger-Schleusen Lindenwegkurve, Sengtribüne, Palais, Forsthaus, Waldkurve, Zielkurve Oberböhmisdorf und Buchhübel während der Trainings- und Rennpausen zu benutzen.
3. Die Entfernung oder Veränderung der Sicherheitseinrichtungen, der Reifen- und Strohsicherungen, Verschmutzen der Rennstrecke bzw. Sicherheitsstreifen, die Beschädigung von Fernsprecheinrichtungen gefährden das Leben der Rennfahrer.
4. Der Bau von Tribünen und Beobachtungsständen an der Rennstrecke ist nur zulässig mit Genehmigung der Rennleitung. Es dürfen nur solche Tribünen errichtet werden, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und vorher von der staatlichen Bauaufsicht überprüft worden sind. Der Standort der Tribüne wird von der Rennleitung angewiesen und muß mindestens 10 m hinter der Absperrung liegen. Das Aufstellen von Hängern und Fahrzeugen an der Rennstrecke, insbesondere zur Benutzung als Tribüne, ist strengstens untersagt.

Werte Rennbesucher!

Folgen Sie den Weisungen der Ordner und Sicherheitskräfte. Es geht um Ihre persönliche Sicherheit!

Halten Sie Disziplin!

Achten Sie auf Kinder!

Vermeiden Sie Flurschäden!

Lagerfeuer und das Zünden von Feuerwerkskörpern sind verboten!

Beachten Sie:

Ein außer Kontrolle geratenes Automobil verhält sich anders als ein Motorrad!

Veranstaltungen 1987 auf dem Schleizer Dreieck

16. Zentrales Training am 2. und 3. Mai 1987

54. Internationales Schleizer Dreieckrennen 31. Juli – 2. August 1987

Tombola-Gewinne

anlässlich des 53. Internationalen Schleizer Dreieckrennens vom 1. bis 3. August 1986

- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| 1. Motorrad TS 150 | 11. Erhaltungsladegerät |
| 2. Autosuper (Stereo) | 12. Kfz-Sicherungsleuchte |
| 3. Integralhelm | 13. Mopedreifen |
| 4. Klappfahrrad | 14. Zündzeitpunktstellgerät |
| 5. Autotester | 15. Verbandkasten |
| 6. Sicherheitsleuchte | 16. Scherenwagenheber |
| 7. Batterieladegerät | 17. Autoventilator |
| 8. 2 Halogenscheinwerfer | 18. Katalyfofen |
| 9. Fanfare 12 V | 19. Pflegemittel |
| 10. Autoleseleuchte | 20. Luxuskoffer |

Teilnahmebedingungen:

- Teilnahmeberechtigt ist jeder Inhaber eines Rennprogrammes mit Losnummer.
- Die Verlosung findet am 3. August 1986 an der Rennstrecke statt.
- Die Bekanntgabe der Gewinne erfolgt:
 - über den Streckenfunk
 - durch die Bezirkspresse (Volkswacht) des Bezirkes Gera
 - durch Aushang an der Tankstelle Elschner, in der Konsumfachverkaufsstelle für Fahrzeuge, im Schaufenster des Rennbüros Markt 8 in Schleiz
- Die Verlosungsbedingungen für die Tombola liegen in der Rennleitung aus.
- Ihr Gewinnanspruch wird gegen Vorlage des Programmdeckblattes mit der aufgedruckten Gewinnnummer realisiert.
- Ihr Gewinnanspruch erlischt am 15. September 1986.

Rennleitung

Kartenvorverkauf 1987

Für das 54. Internationale Schleizer Dreieckrennen vom 31. Juli bis 2. August 1987 werden angeboten:

Tribünenkarten	Start und Ziel, Seng, Waldkurve, Buchhübel I-IV, Rücklaufstrecke
Campingkarten	2- und 3-Tageskarten (Eintritt enthalten; ohne Angabe des Campingplatzes)
Eintrittskarten	Tageskarten, 2- und 3-Tageskarten
Parkkarten	Tageskarten, 2-, 3- und 4-Tageskarten (Angabe Pkw bzw. Krad erforderlich)

Vorbestellungen bitte schriftlich an:

Ingeborg Glück, Otto-Grotewohl-Straße 15, Schleiz, 6550 oder
Rennleitung, Geraer Straße 19a, Schleiz, 6550

- Vorbestellungen werden jeweils vom 1. 8. des Vorjahres bis zum 15. 7. (Posteingang) entgegengenommen. Der Versand erfolgt ab Juni per Nachnahme. Dauerbestellungen sind nicht möglich.
- Die gewünschten Karten bitte eindeutig bezeichnen, sowie Namen und Anschrift in Druckschrift bzw. mit Schreibmaschine angeben.
- Tribünenkarten werden nur in Verbindung mit Eintrittskarten oder Campingkarten versandt.
- **Wünsche nach Fahrerlagerkarten, Kfz-Klebern und bestimmten Reihen bzw. Platznummern auf den Tribünen können nicht berücksichtigt werden.**

Bekanntmachung der Deutschen Volkspolizei

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der DVP vom 11. 6. 1968 (GBl. I, S. 232) wird zur Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit während des 53. Internationalen Schleizer Dreieckrennens 1986 folgendes angeordnet:

1. Sperrung der Rennstrecke

Die Rennstrecke wird für den gesamten öffentlichen Fahrzeugverkehr vom 1. 8. 1986, 5.00 Uhr bis 3. 8., 18.00 Uhr und für den Fußgängerverkehr während der Trainings- und Rennveranstaltungen gesperrt. Das Befahren der Rennstrecke nach der Sportveranstaltung ist nur in Rennrichtung mit Sondergenehmigung und unter Einhaltung der festgelegten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h gestattet.

Die durch Verkehrszeichen und -leiteinrichtungen getroffenen Festlegungen der Verkehrsführung sind einzuhalten.

Das Überqueren der gesamten Rennstrecke ist nur an den Übergängen nach Freigabe gestattet.

2. Verhalten der Zuschauer

a) Das Herantreten an die Rennstrecke während der Veranstaltungen ist nur bis zur Seil- oder Barriereabspernung gestattet. Gegebenen Weisungen der DVP und der Ordner ist unbedingt Folge zu leisten.

b) Das Rauchen und der Umgang mit offenem Feuer ist in und an Wäldern, Flächen mit leicht brennbaren Bewuchs, Getreidefeldern, Lagern von Stroh, Heu u. a. brennbaren Stoffen verboten.

Auf den Campingplätzen sind die Forderungen der Verhaltensordnung Brandschutz vom 8. 6. 1982, Anlage 3, insbesondere der Abstand der Zelte zueinander und zu Nebeneinrichtungen, die getrennte Abstellung der Kfz, die ungehinderte Anfahrt der Feuerwehr einzuhalten.

Das Betreiben von offenen Feuerstätten ist nur an den dafür vorgesehenen Stellen gestattet.

c) Das Mitbringen von Hunden, auch an der Leine, in den Veranstaltungsraum ist nicht gestattet.

Anlieger haben Haustiere so unterzubringen, daß eine Behinderung bzw. Gefährdung der Veranstaltungen ausgeschlossen wird.

Chef der BDVP Gera

Hinweise für Campingfreunde

Camping ist nur mit Zeltplatzgenehmigung der Rennleitung auf freigegebenen Campingplätzen in der Zeit von Donnerstag, dem 31. Juli bis Sonntag, dem 3. August 1986, gestattet. Campingplätze befinden sich in der Seng, am Goethestein, an der Luginslandkurve, der Waldkurve und am Buchhübel. Außerhalb der angegebenen Zeiten ist Camping an der Rennstrecke unzulässig.

Beim Aufbau der Zelte ist den Anweisungen der Campingplatz-Ordner unbedingt Folge zu leisten. Es ist ein Mindestabstand von 10 m zu den Absperrungen einzuhalten. Das Anlegen von Lagerfeuern ist im gesamten Bereich der Rennstrecke sowie den Nebenanlagen verboten!

Das Anlegen von Kochstellen auf den Campingplätzen ist nur an den freigegebenen und beschilderten Stellen gestattet.

Zu widerhandlungen werden mit Strafe belegt und mit einem Streckenverweis geahndet.

Stifter von Ehrenpreisen

ACZ Schleiz
Deutsche Reichsbahn, Bahnbetriebswerk
Reichenbach
MC Barkas Karl-Marx-Stadt
Heinz Barth, Walkmühle
Lutz Baldauf, Olbernhau
ELG des Bäcker- und Müllerhandwerks
VEB Bau Schleiz
VEB Bekleidungswerk „herdas“, BT Schleiz
VEB Bekleidungswerk Tanna
VEB Betonwerk Schleiz
Bezirksdirektion Deutsche Post Gera
VEB Blewa Schleiz
BSG Post Schleiz
CDU-Kreisverband Schleiz
VEB CFK „Wilhelm Pieck“ Schwarza
VEB Damenkonfektion Plauen
DBD-Kreisvorstand Schleiz
DTSB-Kreisvorstand Schleiz
VEB Elbe-Naturstein, BT Saalburg
VEB Elektrobau Greiz
VEB Elektrokeramische Werke Sonneberg
FDGB-Kreisvorstand Schleiz
Hubert Fichtelmann, Schleiz
VEB Filmfabrik Wolfen
VEB Fleischverarbeitungsbetrieb Schleiz
Erhard Födich, Görkwitz
Staatlicher Forstwirtschaftsbetrieb
Schleiz-Oberschütz
VEB Handelstransport Gera
Handwerkskammer des Bezirkes Gera
HDR Schleiz
Fa. Hädrich & Sohn, Reichenbach
HO Schleiz
Eva-Maria Hahn, Saalburg
Vereinigte Holzindustrie, Werk III Schleiz
VEB Jenaer Glaswerk, BT Schleiz
Walter Illguth, Schleiz
VEB Bau- und Montagekombinat, BT Schleiz
VEB Interform, BT Schleiz
Konsumgenossenschaft des Kreises Schleiz

VEB Kraftverkehr Schleiz
VEB Lederfabrik Hirschberg
LDPD-Kreisverband Schleiz
LPG (P) „Grenze“ Hirschberg
VEB Metallwarenfabrik Lobenstein
Milchhof Saalburg
VEB Modedruck Gera
VEB Narva – Berliner Glühlampenwerk
„Rosa Luxemburg“
VEB Narva – Glühlampenwerk Plauen
Kreisausschuß Nationale Front Schleiz
Otto Pätzold, Schleiz-Oberschütz
Fa. Kurt Petzold, Schleiz
Guido Perlwitz, Lebus
Post- und Fernmeldeamt Schleiz
Siegfried Rammelt, Leipzig
Rat des Kreises Schleiz
Rat des Kreises Lobenstein
Rat der Stadt Schleiz
Rat der Gemeinde Oberböhmisdorf
Rat der Gemeinde Oettersdorf
VEB Reifenkombinat Fürstenwalde
August Rückert, Gera
Schleizer Alben
VEB Thür. Schokoladenwerke,
Werk Berggold Pöbneck
SED-Kreisleitung Schleiz
VEB Spitze-Bekleidung Pausa, BT Mühltröf
Staatsbank der DDR, Kreisfiliale Schleiz
VEB Straßen-, Brücken- und Tiefbaukombinat,
BT Schleiz
VEB Thür. Teppichwerke Münchenbernsdorf
Verlag Volkswacht Gera
VEB Weimar Porzellan Blankenhain
VEB Wohnraummöbel Schleiz
Manfred Wöhrle, Schleiz
ZBO Schleiz
ZGE Milchproduktion Oettersdorf
VEB Ziegelwerke Gera, Sitz Caaschwitz

Ehrenbuch zum Pokal „Schleizer Dreieck“

Sie trugen sich bisher ins Ehrenbuch zum 2. Pokal „Schleizer Dreieck“ ein.

LAJOS HARSFAI, Ungarische VR 1983

JANOS DRAPAL, Ungarische VR 1984

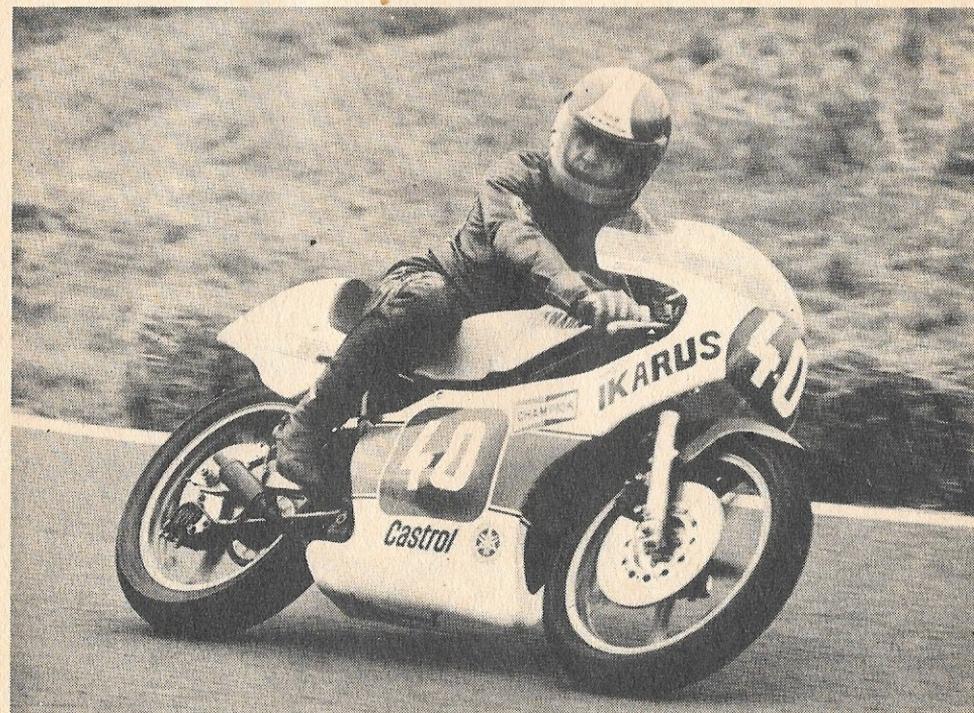
ARPAD HARMATI, Ungarische VR 1985

Noch ist nichts entschieden, denn 3mal hintereinander muß höchstes fahrerisches Können, bestes Maschinenmaterial und ein Quentchen Rennfahrerglück bewiesen werden, um die 2. Ausfertigung des Pokals endgültig anstelle von Miniaturausführungen mit nach Hause nehmen zu können. Erinnern Sie sich? Den 1. Pokal gewann der großartige, unvergessene Meisterfahrer Janos Drapal, der im vergangenen Jahr beim Großen Preis der Slowakei tödlich verunglückte.

Wer wird sich 1986 ins Ehrenbuch eintragen?

Janos Drapal

Foto: Seidenglanz, Olsnitz



Er drückte in den Jahren 1974 bis 1984 dem Schleizer Dreieckrennen seine Stempel auf. Wir werden diesen sympathischen Ungarn nie vergessen.

53. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Motorräder



Klasse bis 50 ccm Lizenz, Klasse bis 50 ccm Ausweis

Start: Freitag, 16.00 Uhr

RENNEN

1

7 Runden = 53,417 km

Lizenz

1	Weise, Peter	Schleizer Dreieck	ZM RS
2	Broja, Hans-Ludwig	Dresden	Eigenbau
3	Willuns, Herbert	Schleizer Dreieck	Rascha
4	Schellig, Klaus	Magdeburg	Simson
5	Güls, Mathias	Borna	Eigenbau
6	Beelitz, Maik	Ludwigsfelde	BEMO
7	Müller, Dietmar	Hohenstein-Ernstt.	Eigenbau
8	Schulz, Heiner	Hohenstein-Ernstt.	Eigenbau
9	Meißner, Gerold	Leißnig	Meikomoto
10	Gäbler, Hans-Ulrich	Dresden	Eigenbau
12	Schwind, Falk	Scheibenberg	Eigenbau
14	Kötting, Harald	Eilenburg	Eigenbau
15	Zöllner, Dieter	Schmölln	Eigenbau
16	Weidner, Horst	Forst Lausitz	Minimot
19	Deutschmann, Klaus-Dieter	Wittenberg	Eigenbau
20	Siegel, Burkhardt	Leipzig	Eigenbau
22	Annacker, Horst	Bad Salzungen	Eigenbau
23	Kupfer, Jochen	Leißnig	Minimot
24	Kunzmann, Thomas	Aue	Eigenbau
27	Liebe, Rainer	Nossen	Eigenbau
28	Ziprian, Frank	Rochlitz	Eigenbau
29	Pihan, Siegbert	Wolmirstädt	Eigenbau
32	Strade, Udo	Dessau	Eigenbau
33	Liebecke, Rainer	Gotha	Minimot
36	Stieber, Frank	Oelsnitz	Eigenbau
37	Dinger, Karl	Greiz	Eigenbau
38	Häffner, Gunter	Zeitz	Eigenbau
40	Minschke, Peter	Wolmirstädt	Eigenbau
100	Gal, Laszlo	Ungarische VR	
101	Gal, Richard	Ungarische VR	
102	Garaba, Attila	Ungarische VR	
103	Kurucz, Erno	Ungarische VR	
105	Havrdra, Zbynek	ČSSR	Kreidler
106	Rathousky, Karel	ČSSR	AHRA
109	Grejcar, Vlastimil	ČSSR	AHRA

Ausweis

41	Schneider, Frank	Wasungen	Eigenbau
42	Beutler, Rainer	Leipzig	Eigenbau
44	Müller, Thomas	Borna	Eigenbau
45	Leheis, Frank	Grimma	Eigenbau
46	Stammberger, Rocco	Dresden	Eigenbau
47	Pfaucht, Jürgen	Gera	Eigenbau
48	Spalteholz, Axel	Grimma	Eigenbau
50	Winkler, Hans-Jürgen	Glauchau	Sachs
51	Leikeb, André	Karl-Marx-Stadt	Eigenbau
52	Krähe, Dirk	Gotha	Minimot
53	Boine, Michael	Sangerhausen	Eigenbau
54	Renner, Gerd	Karl-Marx-Stadt	Eigenbau
55	Fischer, Harald	Leipzig	Eigenbau
56	Brunner, Steffen	Scheibenberg	Eigenbau
57	Wissel, Andreas	Sangerhausen	Eigenbau
59	Sandig, Bernd	Burgstädt	Eigenbau
60	Uebigau, Bernd	Weinböhla	Eigenbau
61	Langer, Uwe	Karl-Marx-Stadt	Eigenbau
62	Schröder, Hartmut	Zittau	Eigenbau
64	Wenzel, Uwe	Karl-Marx-Stadt	Eigenbau
65	Bärenklau, Ralph-Kurt	Eisenach	Eigenbau
66	Aurich, Stephan	Karl-Marx-Stadt	Eigenbau
67	Fricke, Rüdiger	Wolmirstedt	Eigenbau
68	Hunger, Jörg	Hohenstein-Ernstt.	ASM
70	Födisch, Jörg	Rochlitz	Eigenbau
71	Wasiak, Knut	Döbeln	Eigenbau
72	Hummel, Henrik	Oelsnitz	Eigenbau
74	Kaulfuß, Steffen	Pirna	Eigenbau
76	Klampff, Knut	Rochlitz	Eigenbau
78	Jaschonek, Klaus	Braunsbedra	Eigenbau
83	Görg, Benno	Nossen	Eigenbau
85	Teichert, Andreas	Dresden	Eigenbau
88	Seidel, Uwe	Leipzig	Eigenbau
89	Kirpal, Klaus	Flöha	Eigenbau
91	Schönland, Detlev	Hohenstein-Ernstt.	Eigenbau
93	Lässig, Peter	Hohenstein-Ernstt.	Uhl-Stein

Klasse bis 250 ccm Ausweis

Start: Freitag, 16.55 Uhr

RENNEN

2

7 Runden = 53,417 km

2	Illgen, Niels	Hohenstein-Ernstt.	Eigenbau
4	Schäfer, Stefan	Gera	Eigenbau
5	Frobin, Gunther	Heiligenstadt	Eigenbau
8	Röhlicke, Rudolf	Berlin	Eigenbau
9	Durré, André	Berlin	Eigenbau
10	Herrmann, Lothar	Berlin	Eigenbau
11	Zehrfeld, Uwe	Berlin	Eigenbau
12	Mikoschjak, Andreas	Hohenstein-Ernstt.	Eigenbau
13	Förster, Dirk	Markranstädt	Eigenbau
14	Melzer, Karl-Heinz	Berlin	Eigenbau
15	Glänzer, Jürgen	Eisenach	Eigenbau

16	Rothe, Jörg	Markranstädt	Eigenbau
17	Beyer, Harald	Nordhausen	HBN
18	Scholz, Heinz-Georg	Schönebeck	HB
19	Scheffel, Holger	Greiz	Eigenbau
20	Marschallek, Rainer	Hohenstein-Ernstt.	Eigenbau
21	Beer, Rainer	Flöha	Eigenbau
22	Fricke, Andreas	Karl-Marx-Stadt	Eigenbau
24	Eisentraut, Thomas	Gera	Eigenbau
25	Tröger, Matthias	Burgstädt	Eigenbau
27	Zimnol, Dieter	Borna	Eigenbau
28	Schmidt, Ingo	Oelsnitz	HB
29	Stübner, Uwe	Aue	Eigenbau
30	Lerdon, Veit	Bad Frankenhausen	Eigenbau
31	Leonhardt, Uwe	Aue	Eigenbau
33	Freund, Andreas	Gera	MZ-ETZ
35	Wrusch, Thomas	Leuna	Eigenbau
36	Hiege, Lars	Berlin	Eigenbau
37	Prause, Frank	Berlin	Eigenbau
40	Oertel, Lothar	Hohenstein-Ernstt.	MZ
41	Heidenreich, Frank	Karl-Marx-Stadt	Eigenbau
43	Kretschmar, Andreas	Hermisdorfer Kreuz	Eigenbau
44	Dietz, Ulrich	Aue	Eigenbau
47	Ermes, Axel	Bernburg	Eigenbau
49	Schorch, René	Halberstadt	Eigenbau
52	Strobel, Mike	Oelsnitz	Eigenbau
53	Pohle, Michael	Gera	Eigenbau
54	Lehmann, Lutz	Seelow	Eigenbau
55	Nickel, Peter	Naumburg	Eigenbau
56	Albrecht, Lars	Karl-Marx-Stadt	Eigenbau
58	Dräger, Erwin	Zehdenick	Eigenbau
59	Böhnig, Franz-Walter	Heiligenstadt	Eigenbau
60	Schaarschmidt, Ulrich	Marienberger Dreieck	MZ
62	Meschke, Thomas	Zwickau	Eigenbau
64	Eisenhut, Thomas	Aue	Eigenbau
65	Meuche, Bernd	Leipzig	Eigenbau
66	Hühn, Uwe	Schleizer Dreieck	HB
67	Ruhmer, Axel	Dessau	Eigenbau
68	Hoffmann, Andreas	Reichenbach	Eigenbau
69	Bach, Uwe	Schwartenberg	Eigenbau
70	Blankenburg, Harald	Berlin	Eigenbau
73	Rothe, Frank	Markranstädt	Eigenbau
74	Hasert, Thomas	Erfurt	Eigenbau
75	Becker, Manfred	Hohenstein-Ernstt.	MZ HB
76	Eberhardt, Inko	Reichenbach	Eigenbau
78	Hödl, Mike	Karl-Marx-Stadt	Eigenbau
79	Fritsch, Dieter	Oelsnitz	MZ RE
80	Christiani, Peter	Cottbus	Eigenbau
81	Schumann, Jörg	Greiz	Eigenbau
82	Kreißig, Uwe	Hohenstein-Ernstt.	Eigenbau
83	Fiebig, Detlef	Freiberg	Eigenbau
84	Fromm, Martin	Heiligenstadt	Eigenbau
85	Kümmel, Gerd	Heiligenstadt	Eigenbau
87	Illgen, Torsten	Hohenstein-Ernstt.	MZ-OZ
88	Kretschmar, Jochen	Zittau	Eigenbau
89	Kappler, Frank	Weinböhla	Eigenbau
90	Meyer, Mathias	Hohenstein-Ernstt.	Eigenbau

Klasse bis 80 ccm Lizenz,

RENNEN

3

Start: Sonnabend, 7.45 Uhr

7 Runden = 53,417 km

81	Pommer, Rainer	Lizenz	Aue	Eigenbau
82	Meißner, Gerd	Lizenz	Leisnig	Eigenbau
83	Kötting, Harold	Lizenz	Eilenburg	Eigenbau
84	Schreck, Winfried	Ausweis	Gera	Eigenbau
86	Wetzko, Uwe	Ausweis	Wetro	Eigenbau
87	Keller, Harald	Lizenz	Zwickau	Eigenbau
88	Dinger, Karl	Lizenz	Greiz	Eigenbau
89	Peisker, Klaus	Lizenz	Calau	Eigenbau
90	Wazlawek, Raimund	Lizenz	Karl-Marx-Stadt	Minimot
91	Häffner, Gunther	Lizenz	Zeit	Eigenbau
92	Czech, Rainer	Lizenz	Radeberg	Eigenbau
93	Weidner, Horst	Lizenz	Forst-Lausitz	Minimot
94	Güls, Mathias	Lizenz	Borna	Eigenbau
95	Hänisch, Klaus	Lizenz	Wolmirstedt	Eigenbau
96	Minschke, Peter	Lizenz	Wolmirstedt	Eigenbau
97	Meier, Bernd	Lizenz	Suhl	Simson RS 81
98	Hofmann, Jürgen	Lizenz	Karl-Marx-Stadt	Simson RS 21
99	Deutschmann, Klaus-Dieter	Lizenz	Wittenberg	MM-80
100	Juhasz, Karoly		UVR	Casal
101	Pintar, Janez		SFR Jugoslawien	Eberhardt
102	Josipovic, Drago		SFR Jugoslawien	
103	Tomanovic, Uros		SFR Jugoslawien	Sever
104	Klimek, Eda		ČSSR	Eberhardt
105	Krmicek, Otto		ČSSR	MOK
107	Sedlak, Milos		ČSSR	Hummel
108	Lovasi, Janos		Ungarische VR	Honda
109	Rokavez, Brawe		SFR Jugoslawien	Seel

Klasse bis 250 ccm Lizenz-Einzyylinder DDR-Meisterschaftslauf

RENNEN

4

Start: Sonnabend, 9.00 Uhr

10 Runden = 76,310 km

30	Naumann, Mathias	Burgstädt	Eigenbau
31	Wersig, Uwe	Leuna	Eigenbau MZ
33	Endler, Wolfgang	Marienberg	Eigenbau MZ
34	Schneider, Bernd	Flöha	Eigenbau MZ
35	Oehlschlägel, Frank	Karl-Marx-Stadt	HM MZ
36	Ranacher, Ulrich	Oelsnitz	MH MZ
37	Steinbach, Martin	Ilfeld	Eigenbau
41	Groba, Günter	Calau	MZ-HMO
42	Rentsch, Joachim	Gera	CZ-PR
43	Freudenberg, Michael	Bischofswerda	MZ
44	Ulbrig, Frank	Flöha	Eigenbau MZ
45	Marx, Uwe	Schönebeck	HB-Eigenbau
46	Küttner, Günter	Hohenstein-Ernstt.	Eigenbau-MZ

47	Grund, Bringfried	Gera	MZ-HB Eigenbau
48	Riedel, Stephan	Aue	ER
50	Schmidt, Horst	Neuhaus-Schierschnitz	HB-Eigenbau
51	Holstein, Joachim	Weinböhla	HM
52	Träger, Wolfgang	Burgstädt	Eigenbau
53	Grunert, Bernd	Naumburg	Eigenbau
54	Junghans, Heinz	Hohenstein-Ernstt.	Eigenbau
55	Kaduk, Dirk	Berlin	Eigenbau
56	Weinitzke, Kurt	Oelsnitz	MZ-HB
57	Weiske, Andreas	Karl-Marx-Stadt	Eigenbau
58	Gunther, Ralf	Frankfurt/O.	Eigenbau-Simson
59	Vogel, Hans-Günter	Schleizer Dreieck	Eigenbau
61	Schulten, Erich	Auerbach	MZ-CZ
62	Schneider, Ralf	Freiberg	TH
63	Böge, Guido	Berlin	Eigenbau
64	Brandenburger, Lutz	Jena	Eigenbau-MZ
65	Brandenburger, Gert	Jena	Eigenbau
66	Hösel, Günter	Flöha	MZ-HB
67	Tinius, Burkhard	Frankfurt/O.	Eigenbau-MZ
68	Wächtler, Uwe	Hohenstein-Ernstt.	Eigenbau
69	Gerlach, Alois	Ilfeld	AG-Eigenbau
70	Wahala, Jörg	Schönebeck	HB-Eigenbau
71	Otte, Jürgen	Pirna	Eigenbau HM
72	Berndt, Harry	Hohenstein-Ernstt.	Eigenbau
73	Junghans, Peter	Hohenstein-Ernstt.	Eigenbau-CZ
74	Wittig, Thomas	Hohenstein-Ernstt.	Eigenbau
80	Sztres, Zoltan	Ungarische VR	
81	Sinko, Gyorgy	Ungarische VR	
82	Kurucz, Erno	Ungarische VR	
83	Pendl, Andras	Ungarische VR	
84	Pajor, Zsolt	Ungarische VR	
85	Molnar, Peter	Ungarische VR	MZ
86	Csaszar, Nandor	Ungarische VR	MZ
87	Lovasi, Istvan	Ungarische VR	CZ
88	Gal, Laszlo	Ungarische VR	CZ
89	Toth, Istvan	Ungarische VR	CZ
90	Polak, Ladislav	ČSSR	CZ-MTX
91	Lazo, Jose	Cuba	MZ
92	Nechanicky, Pawel	ČSSR	CZ
93	Rivero, Nirio	Cuba	CZ
94	La Rosa, Jesus	Cuba	CZ
95	Angles, Rudolfo	Cuba	CZ
96	Stloukal, Jiri	ČSSR	CZ-MTX
97	Cenzano, Eduardo	Cuba	CZ

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.	49	9	60									
2.	62	60	9								41	
3.	62		42							42	9	
4.	49			67					42			
5.		42	49	55	42				56	55		
6.	56	51			42	55			51	56		
7.		56			50					51		
8.					51							

Klasse bis 125 ccm Lizenz DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonnabend, 10.10 Uhr

RENNEN

5

12 Runden = 91,572 km

1	Keller, Harald	Zwickau	Eigenbau
2	Junghans, Peter	Hohenstein-Ernstt.	RR-Eigenbau
3	Janusch, Heinz	Schmölln	Eigenbau
6	Kämpf, Steffen	Zwickau	Eigenbau
7	Siebert, Jobst	Lübbenau	MZ-TT
8	Helm, Ulrich	Aue	MZ
9	Rentzsch, Roland	Dresden	Eigenbau
10	Hofmann, Jürgen	Karl-Marx-Stadt	Eigenbau
11	Schelter, Uwe	Karl-Marx-Stadt	Eigenbau
12	Rien, Frank	Gräfenhainichen	Eigenbau
14	Neudert, Andreas	Grünhain	Eigenbau
15	Meier, Bernd	Suhl	MZ-Eigenbau
16	Lucas, Jürgen	Zwickau	Eigenbau
17	Narloch, Jürgen	Zwickau	Eigenbau
18	Reif, Michael	Saalfeld	Eigenbau
21	Weißbach, Ulrich	Brandenburg	Eigenbau
23	Sturm, Mathias	Annaberg-Buchholz	Eigenbau
24	Dumcke, Thomas	Scheibenberg	RTM/BK
25	Streif, Gerhard	Scheibenberg	Eigenbau
26	Krauβ, Manfred	Zwickau	Eigenbau
29	Wächtler, Uwe	Hohenstein-Ernstt.	Eigenbau
42	Csoz, Attila	Ungarische VR	MBA
43	Iglar, Zsolt	Ungarische VR	Rotax
44	Talmacsi, Istvan	Ungarische VR	Rotax
45	Garaba, Attila	Ungarische VR	MZ
51	Safranek, Jiri	ČSSR	MBA
52	Podlipny, Oldrich	ČSSR	MBA
53	Zidlik, Zdenek	ČSSR	MBZ
55	Hanika, Karel	ČSSR	MBA
56	Havrda, Zbynek	ČSSR	MBH
57	Krmicek, Otto	ČSSR	MOK
58	Soban, Milan	ČSSR	Rotax
59	Pavlis, Milan	ČSSR	MBA
60	Pintar, Janez	SFR Jugoslawien	MBA
61	Josipovic, Drago	SFR Jugoslawien	MBA
62	Polak, Ladislav	ČSSR	MBA



Der ADMV der DDR –

Dein Ratgeber und Helfer

Werde auch Du Mitglied!

Klasse bis 125 ccm Ausweis

RENNEN

6

Start: Sonnabend, 11.25 Uhr

7 Runden = 53,417 km

1	Walther, Heiko	Döbeln	Eigenbau
2	Brink, Wolfgang	Leipzig	Eigenbau
3	Hohendorf, Mario	Zwickau	Eigenbau
4	Zimmer, Manfred	Dessau	MZ
5	Weller, Winfried	Cottbus	MZ
6	Grämer, Ingo	Brand-Erbisdorf	Eigenbau
7	Veltjens, Andreas	Cottbus	Eigenbau
9	Merkel, Tilo	Grünhain	Eigenbau
11	Göttlich, Uwe	Weigsdorf-Köblitz	Eigenbau
12	Clemens, Wolfgang	Uckermünde	MZ
13	Walther, Torsten	Döbeln	Eigenbau
15	Riebel, Gerd	Grünhain	Eigenbau
16	Weigel, Rocco	Erla-Crandorf	Eigenbau
17	Claus, Silvio	Meißen	MZ
18	Kloth, Wolfgang	Frohburg	Eigenbau
19	Göttlich, Mayk	Weigsdorf-Köblitz	Eigenbau
20	Kozik, Dieter	Leinefelde	MZ
21	Freitag, Knut	Bernburg	MZ
22	Tröllsch, Maic	Leipzig	Eigenbau
23	Schirmer, Andreas	Riesa	Eigenbau
24	Stemmer, Bernd	Forst	Eigenbau
25	Ehm, Detlef	Karl-Marx-Stadt	Eigenbau
26	Meier, Uwe	Wernigerode	Eigenbau
28	Schmelzer, Ralf	Zwickau	MZ
30	Hopp, Karl-Heinz	Frohburg	Eigenbau
31	Becker, Rüdiger	Karl-Marx-Stadt	Eigenbau
32	Gruner, Klaus	Falkensee	Eigenbau
33	Palutke, Michael	Leipzig	Eigenbau
34	Arlt, Johannes	Großenhain	MZ
35	Schloddarick, Frank	Cottbus	Eigenbau
36	Grämer, Steffen	Brand-Erbisdorf	Eigenbau
37	Orth, Maik	Lübbenau	MZ
38	Legere, Rene	Hohenstein-Ernstt.	Minimot
39	Bildat, Rudolf	Leipzig	Eigenbau
41	Wasiak, Jens	Döbeln	Eigenbau
42	Diecke, André	Schwartenberg	MZ
43	Reichel, Jan	Hohenstein-Ernstt.	Eigenbau
44	Elstner, Gerold	Zittau	Eigenbau
45	Köster, Uwe	Rochlitz	Eigenbau
49	Giersch, Helmut	Dresden	Eigenbau
50	Schulze, Thomas	Leipzig	Eigenbau
53	Werner, Jürgen	Burgstädt	Eigenbau
54	Hartelt, Jürgen	Schleizer Dreieck	SERO

Rundenzähltablette

Rundenzähltablette

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.	23											
2.	34											
3.	37											

5
28

Klasse bis 250 ccm Lizenz-Zweizylinder

RENNEN

7

Lauf um den Pokal „Schleizer Dreieck“

DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonnabend, 12.25 Uhr

12 Runden = 91,572 km

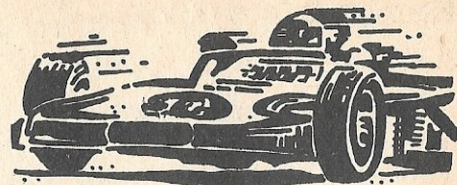
1	Hösel, Günter	DDR	MZ RE
2	Lucas, Thomas	DDR	Eigenbau
4	Hoffmann, Walther	DDR	OZ
5	Böge, Guido	DDR	Eigenbau
6	Reif, Michael	DDR	Eigenbau
8	Müller, Robby	DDR	Eigenbau
10	Brandt, Andreas	DDR	Eigenbau
11	Kaduk, Dirk	DDR	Eigenbau
14	Kehrer, Johannes	DDR	Eigenbau
15	Kehrer, Peter	DDR	Eigenbau
16	Herbst, Alfred	DDR	Eigenbau
17	Wittig, Thomas	DDR	Eigenbau
18	Tennstädt, Stefan	DDR	Eigenbau
19	Findeisen, Bernhard	DDR	Eigenbau
20	Renker, Holm	DDR	Eigenbau
21	Schöppe, Karl-Heinz	DDR	Eigenbau
23	Bauer, Thomas	DDR	Eigenbau
24	Neukirchner, Lothar	DDR	Eigenbau
26	Krause, Volkmar	DDR	Eigenbau
35	Lazo, Jose	Cuba	Yamaha
39	Sinko, Gyorgy	Ungarische VR	Yamaha
40	Juhasz, Karoly	Ungarische VR	Yamaha
41	Szabo, Janos	Ungarische VR	Yamaha
42	Harmati, Arpad	Ungarische VR	Yamaha
43	Neuser, Lajos	Ungarische VR	Yamaha
44	Harsfai, Lajos	Ungarische VR	Yamaha
45	Hagymasi, Lajos	Ungarische VR	Yamaha
46	Porkolab, Gyula	Ungarische VR	Yamaha
47	Czapko, Jozef	Ungarische VR	Yamaha
49	Nagy, Laszlo	Ungarische VR	Yamaha
50	Soban, Milan	ČSSR	Yamaha
52	Bartunek, Jan	ČSSR	Jawa
54	Srna, Marian	ČSSR	Yamaha
55	D.-Ing. Junek, Vladislav	ČSSR	JWS tandem
56	Sevcik, Pavel	ČSSR	Yamaha
60	Sola, Ivan	SFR Jugoslawien	MBA
61	Neruda, Vinko	SFR Jugoslawien	Yamaha
62	Sraj, Martin	SFR Jugoslawien	Yamaha
63	Habat, Miro	SFR Jugoslawien	Yamaha
64	Habat, Silvo	SFR Jugoslawien	Yamaha
65	Perisic, Dragoslav	SFR Jugoslawien	MBA
66	Butorac, Stjepan	SFR Jugoslawien	Yamaha
67	Stanojevic, Radovan	SFR Jugoslawien	Yamaha
68	Tomanovic, Vuk	SFR Jugoslawien	Yamaha

72 *Stroj Kovic*

Als Kundendienst für Rennbesucher bietet die Konsumgenossenschaft Schleiz am 2. und 3. 8. 1986 folgende Öffnungszeiten an:

- Reifenservicestation Feldgasse 15.00–18.00 Uhr für dringende Leistungen
- Kfz-Verkaufsstelle am Westbahnhof 16.00–18.00 Uhr

29. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Automobile



Tourenwagen, Gruppe A bis 1300 ccm Gruppe A2 bis 1300 ccm

DDR-Meisterschaftsläufe (Getrennte Wertung)

Start: Sonntag, 9.30 Uhr

RENNEN

1

8 Runden = 61,048cm

Gruppe A2 bis 1300 ccm

2	Berger, Fritz	Potsdam	Lada
3	Hornbogen, Klaus	Erfurt	Zastava
4	Tschasche, Michael	Karl-Marx-Stadt	Lada
6	Kernchen, Norbert	Hildburghausen	Lada
7	Grüner, Gerd	Hermsdorf	Lada
8	Wiegelp, Hans-Günter	Naumburg	Lada
9	Strauß, Gerald	Brand Erbisdorf	Lada
10	Wilfert, Steffen	Marienberg	Lada
13	Kotremba, Wolfgang	Michendorf	Lada
18	Tanz, Horst-Robert	Kali Merkers	Zastava
20	Röppke, Peter	Gotha	Lada
24	Gorgel, Hans-Joachim	Zehdenick	Lada

Gruppe A bis 1300 ccm

54	Radke, Wolfgang	Berlin	Skoda
62	Fischer, Horst	Ihlfeld	Skoda
74	Steinmetz, Ludwig	Cottbus	Lada
75	Amling, Manfred	Gotha	Skoda
76	Gröbel, Fritz	Nordhausen	Skoda
80	Liebers, Werner	Karl-Marx-Stadt	Skoda
86	Müller, Bernd	Greiz	Lada
87	Krug, Wolfgang	Großenhain	Skoda
91	Hahnel, Gerhard	Wiehe	Lada
94	Gohlke, Klaus	Berlin	Lada
95	Köppler, Hans-Jürgen	Brand Erbisdorf	Skoda
96	Sonntag, Sieghard	Marienberg	Lada
99	Sonntag, Betina	Marienberg	Lada
138	Kabela, Frantisek	ČSSR	Skoda
145	Kotleba, Ivan	ČSSR	Skoda
92	Ing. Nedbalek, Rostislav	ČSSR	Skoda

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.												
2.												
3.												

Rennwagen, Gruppe E bis 1300 ccm (Leistungsklasse I) DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonntag, 10.30 Uhr

RENNEN

2

9 Runden = 68,679 km

45	Wilms, Nils-Holger	Dresden	Lada MT 77-2
46	Schuster, Michael	Mittell. Bergland	MT 77-2
49	Knutti, Reinhard	Gera	Shiguli
59	Kämmerer, Steffen	Leipzig	M 77-2
61	Opitz, Henryk	Dresden	M 77-2
66	Juppe, Werner	Lockwitzgrund	MT 77
80	Rauscher, Bernd	Erfurt	MT 78-1
81	Melkus, Ulli	Dresden	MT 77-1
82	Stark, Mathias	Schleizer Dreieck	Lada
85	Glöckner, Manfred	Zwickau	Lada MT 77
87	Keßler, Hans-Dieter	Kali Merkers	MT 77
88	Hoffmann, Helmut	Berlin	Lada SEG
89	Meißner, Jürgen	Dresden	MT 77-81
90	Siegert, Heinz	Greiz	MT 77-2
91	Friedrich, Gerhard	Gera	M 77-1
92	Malycha, Wieslaw	Greiz	MT 77-2
93	Kasper, Bernd	Dresden	SRG MT 77-1
94	Vogel, Hans-Jürgen	Jena	MT 77-2
95	Worm, Volker	Leipzig	MT 77-1
96	Günther, Manfred	Zwickau	MT 77-1
97	Kuhn, Manfred	Berlin	Lada
98	Schwalbe, Peter	Gera	MT 77-1
99	Isensee, Dietmar	Stendal	MT 77
31	Vesely, Jiri	ČSSR	Avia AE-2
33	Fesarek, Adolf	ČSSR	MTX 1-07
35	Lednar, Vladimir	ČSSR	MTX 1-06
151	Doka, Ludovit	ČSSR	MTX 1-06
157	Csakanyi, Julius	ČSSR	MTX 1-03
167	Stovicka, Frantisek	ČSSR	MTX 1-06

93
90
81

Rennwagen, Gruppe E bis 1300 ccm (Leistungsklasse II)

Start: Sonntag, 11.30 Uhr

RENNEN

3

7 Runden = 53,417 km

38	Schaffert, Jürgen	Leipzig	HTS
40	Röhlich, Artur	Naumburg	Lada
43	Burkhardt, Jürgen	Borna	Lada
48	Brand, Reiner	Gotha	MT 77-1
50	Jungnickel, Dietmar	Schönebeck	Lada
52	Dietrich, Gerhard	Heiligenstadt	MT 77-2
54	Blütchen, Lutz	Dresden	MT 77-2
55	Jurthe, Frank	Kahsel	Lada
56	Hauser, Horst	Stendal	Lada
57	Schulze, Rainer	Bautzen	MT 77
58	Börner, Tilo	Gröditz	Lada
62	Seifert, Rüdiger	Sangerhausen	MT 77

63	Heinke, Günther	Bautzen	MT 77
65	Coder, Klaus	Ehrenberg	Lada
67	Lehniger, Lothar	Finsterwalde	Lada
68	Schaar, Lothar	Dresden	Lada
70	Stiebritz, Jürgen	Gräfentona	MT 77-2
71	Weser, Jürgen	Coswig	HTS
72	Perner, Stefan	Dresden	MT 77
73	Görlt, Frank	Dresden	Lada
74	Smollich, Jens	Leipzig	MT 77-80
75	Stockmann, Volkmar	Burgstädt	SEG 78
76	Fiur, Joachim	Jena	Lada
77	Teutschebein, Hans-Jürgen	Könnern	SEG-Lada
78	Weiser, Reinhard	Bernburg	SEG-Lada
83	Rädlein, Jürgen	Lockwitzgrund	MT 77-86
84	Ludwig, Ralf	Greiz	MT 77-1

Tourenwagen, Gruppe A bis 1300 ccm Pokallauf für Frieden und Freundschaft

Start: Sonntag, 12.30 Uhr

12 Runden = 91,572 km

RENNEN

4

3	Ptak, Andrej	VR Polen	Lada
8	Mandera, Henryk	VR Polen	Lada
22	Tomasek, Vlastimil	ČSSR	Skoda
25	JUDr. Vanicek, Oldrich	ČSSR	Skoda
26	Machanek, Rudolf	ČSSR	Skoda
27	Ing. Bold, Petr	ČSSR	Skoda
28	Studenic, Jozef	ČSSR	Skoda
31	Dosek, Frantisek	ČSSR	Skoda
41	Petarneitshev, Georgi	VR Bulgarien	Lada
44	Ivanov, Istvan	VR Bulgarien	Lada
45	Kuznecow, Jordan	VR Bulgarien	Lada
40	Antov, Valentin	VR Bulgarien	Lada
55	Gergely, Andras	Ungarische VR	Lada
57	Balasz, Karoly	Ungarische VR	Lada
64	Grigoriev, Alexej	UdSSR	WAS
72	Kacai, Juri	UdSSR	WAS
74	Tarakanov, Michail	UdSSR	WAS
77	Protasov, Leonid	UdSSR	WAS
86	Müller, Bernd	DDR	Lada
87	Krug, Wolfgang	DDR	Skoda
91	Hahnel, Gerhard	DDR	Lada
94	Gohlke, Klaus	DDR	Lada
95	Käppler, Jürgen	DDR	Skoda
96	Sonntag, Sieghard	DDR	Lada
101	Grigoreas, Nicu	VR Rumänien	Dacia
102	Jancovic, Stefan	VR Rumänien	Dacia
103	Nicoară, Victor	VR Rumänien	Dacia
105	Preotecasa, Gheorghie	VR Rumänien	Dacia
47	Georgiev, Dimitar	VR Rumänien	Dacia

Weitere Straßenrennsportveranstaltungen 1986

- 6./7. 9. Weinbergrennen – MC Naumburg
- 13./14. 9. Frohburger Dreieckrennen (Motorräder)
- 29. 9. Frohburger Dreieckrennen (Automobile)

Tourenwagen, Gruppe A bis 600 ccm DDR-Meisterschaftslauf

RENNEN

5

Start: Sonntag, 13.45 Uhr

6 Runden = 45,786 km

1	Balanski, Horst	Leipzig	Trabant 601
2	Halte, Herbert	Gotha	Trabant 601
3	Moßler, Jörg	Magdeburg	Trabant 601
4	Heinecke, Klaus-Walter	Aschersleben	Trabant 601
5	Schumann, Klaus	Lützenkendorf	Trabant 601
6	Unbehayn, Ralf	Erfurt	Trabant 601
8	Kunadt, Thomas	Leipzig	Trabant 601
9	Scheytzka, Manfred	Lützenkendorf	Trabant 601
10	Krohse, Wolfgang	Berlin	Trabant 601
11	Meisgeier, René	Karl-Marx-Stadt	Trabant 601
14	Lehner, Werner	Berlin	Trabant 601
15	Günther, Klaus	Ronneburg	Trabant 601
17	Schröder, Andreas	Jena	Trabant 601
20	Gaida, Heiko	Leipzig	Trabant 601
21	Neuber, Mathias	Karl-Marx-Stadt	Trabant 601
24	Fietz, Wilfried	Köthen	Trabant 601
25	Richter, Rüdiger	Gotha	Trabant 601
27	Brand, Rainer	Gotha	Trabant 601
35	Güttler, Jürgen	Flöha	Trabant 601
41	Grebhan, Jürgen	Erfurt	Trabant 601
42	Nickoleit, Steffen	Diethensdorf	Trabant 601
44	Jakob, Andreas	Ronneburg	Trabant 601
48	Rauer, Erwin	Lützenkendorf	Trabant 601
49	Müller, Bodo	Lützenkendorf	Trabant 601
50	Süsseimilch, Peter	Eisenach	Trabant 601
70	Merey, Lajos	Ungarische VR	Trabant 601

Geschwindigkeiten für eine Runde = 7,631 km

Min.	Sek.	km/h	Min.	Sek.	km/h	Min.	Sek.	km/h
2	51	160,65	3	11	143,83	3	31	130,20
	52	159,72		12	143,08		32	129,58
	53	158,80		13	142,34		33	128,97
	54	157,88		14	141,61		34	128,37
	55	156,98		15	140,88		35	127,77
	56	156,09		16	140,16		36	127,18
	57	155,21		17	139,45		37	126,60
	58	154,33		18	138,74		38	126,02
	59	153,47		19	138,05		39	125,44
3	00	152,62	3	20	137,36	3	40	124,87
	01	151,77		21	136,67		41	124,31
	02	150,95		22	136,00		42	123,75
	03	150,11		23	135,33		43	123,19
	04	149,30		24	134,66		44	122,64
	05	148,50		25	134,01		45	122,10
	06	147,70		26	133,36		46	121,56
	07	146,91		27	132,71		47	121,02
	08	146,12		28	132,08		48	120,49
	09	145,35		29	131,44		49	119,96
3	10	144,59	3	30	130,82	3	50	119,44

Rennwagen, Gruppe E bis 1300 ccm

Pokallauf für Frieden und Freundschaft

RENNEN

6

Start: Sonntag, 14.45 Uhr

12 Runden = 91,572 km

42	Kanchar	Zul	
1	Sikora, Tomas	VR Polen	OTZ
3	Mazur, Jerzy	VR Polen	MTX
5	Smidt, Jacek	VR Polen	OTZ
9	Wojciechowski, Andrej	VR Polen	MTX
21	Lim, Vaclav	ČSSR	Avia
22	Vesely, Jan	ČSSR	RAF
24	Moskal, Jiri	ČSSR	MTX
25	Vorel, Jaroslav	ČSSR	KDV-3
26	Dobrota, Ondrej	ČSSR	MTX 1-06
29	Micanek, Jiri	ČSSR	MTX 1-06
51	Oroszlan, Laszlo	Ungarische VR	RAF
52	Tarro, Istvan	Ungarische VR	MTX
53	Stiller, Zoltan	Ungarische VR	RAF-S
54	Szigetvari, Matyas	Ungarische VR	MTX
55	Kalmandy-Pap, Laszlo	Ungarische VR	MTX
64	Asmer, Toiwo	UdSSR	Estonia
68	Kasankov, Viktor	UdSSR	Estonia
72	Napa, Toomas	UdSSR	Estonia
79	Medvedtschenko, Alexej	UdSSR	Estonia
81	Melkus, Ulli	DDR	MT 77-2
90	Siegbert, Heinz	DDR	MT 77-2
93	Kasper, Bernd	DDR	MT 77-1
94	Vogel, Hans-Jürgen	DDR	MT 77-2
96	Günther, Manfred	DDR	MT 77-1
97	Kuhn, Manfred	DDR	Lada
111	Peteanu, Eugen	VR Rumänien	
114	Ponta, Mircea	VR Rumänien	
112	Bibiri, Cornel	VR Rumänien	
115	Gedeon, Tiberiu	VR Rumänien	

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.	93	72	21	72	-	72	-	93	-	-	-	-
2.	21	72	21	21	-	21	93	21	-	-	-	-
3.	24	-	93	-	93	21	81	-	90	-	-	-
4.	93	-	24	-	24	-	90	-	-	-	-	-

Verkauf von Erzeugnissen im Streckenbereich

Jeglicher Verkauf von Souvenirs, Fotos, Sportartikeln usw. ist im gesamten Streckenbereich nur mit schriftlicher Zustimmung der Rennleitung zulässig. Sie ist unter Vorlage von Mustern und der Gewerbe genehmigung bzw. Genehmigung für nebenberufliche Erwerbstätigkeit im Rennbüro (Oberschule) zu beantragen.

Der Verkauf darf nur auf den zugewiesenen Standorten erfolgen.

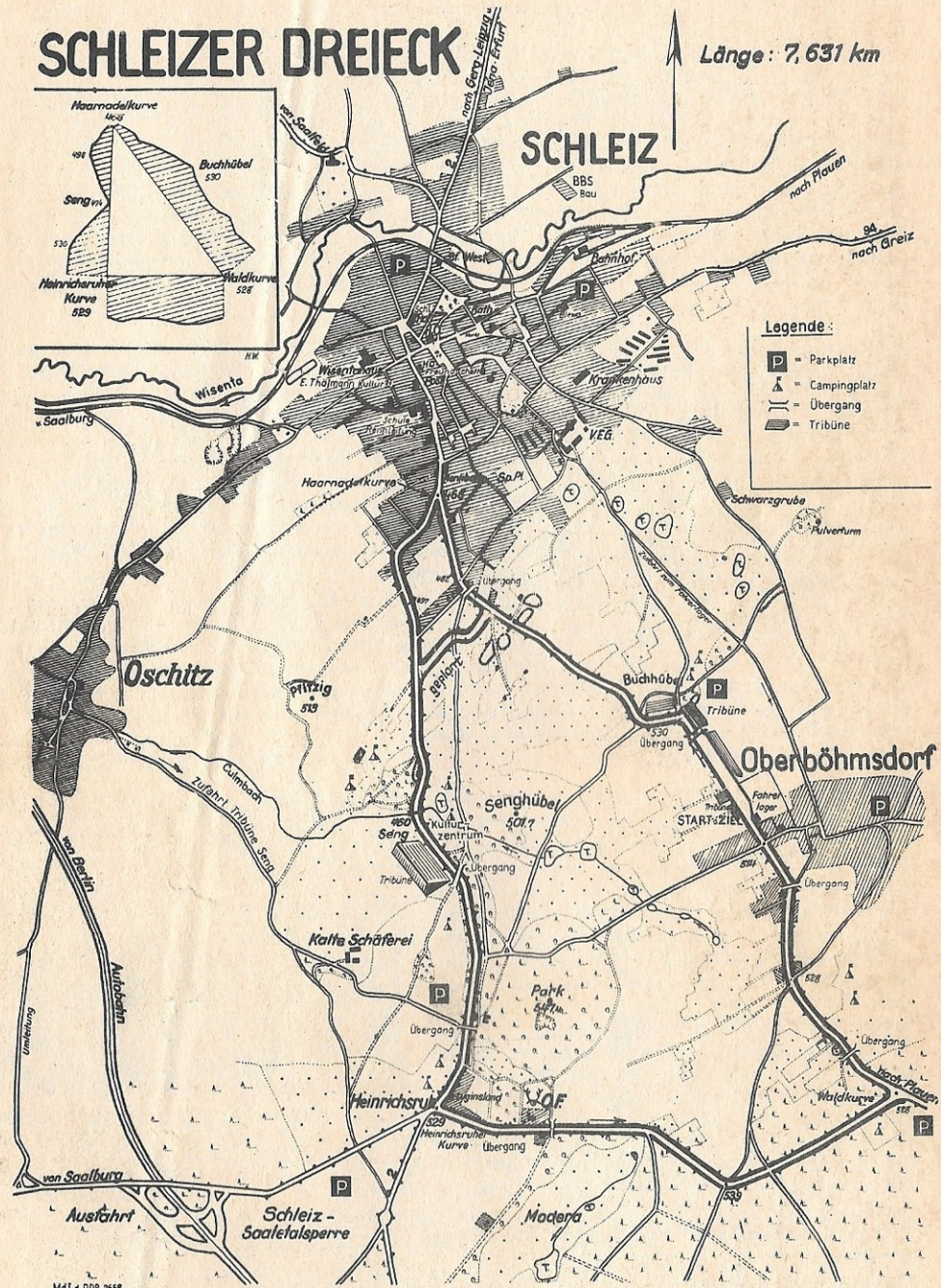
Im Fahrerlager ist der Verkauf grundsätzlich nicht gestattet.

Die „Ordnung über den Handel mit Erzeugnissen bei Motorsportveranstaltungen“ ist strikt einzuhalten.

Zuwiderhandlungen werden entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen geahndet.

SCHLEIZER DREIECK

Länge : 7,631 km



Legende:

- P = Parkplatz
- A = Campingplatz
- U = Übergang
- T = Tribüne

Das war ganz ausgezeichnet gelungen

Wir Schleizer gehören nicht zu denen, die sich nach dem Ausspruch richten: „Wer nichts macht, macht nichts falsch!“ Gesellschaftliche Initiative ist in unserem Land auch in Auswertung des XI. Parteitagés gefragt. So organisierten Rennleitung Schleiz und MC „Schleizer Dreieck“ zum 15. Zentralen Training am 3./4. Mai, erstmals wieder verbunden mit der viele Jahre in Frohburg vorgenommenen Maschinenabnahme, noch zusätzlich das 1. AWO-Treffen und das 1. Treffen historischer Rennfahrzeuge. Um es vorweg zu nehmen: Es war ein ganz schöner Batzen Mehrarbeit, aber es ging nichts schief und alles wurde zu einem Bombenerfolg. Es gab viel Begeisterung bei den etwa 20 000 Besuchern, für die Freunde mit dem zum Teil ganz wunderschön hergerichteten AWO-Maschinen war es ein großes und für die Teilnehmer an der Fahrt der historischen Rennfahrzeuge ein ganz tolles Erlebnis. Für die Schleizer Rennfunktionäre blieb die Befriedigung, etwas getan zu haben, was sich viele Motorsportanhänger wünschen, worauf die Freunde der historischen Rennfahrzeuge gewartet haben. Das war wieder einmal Pionierarbeit. Ob etwas Dauerhaftes daraus gemacht werden kann, liegt nun nicht mehr auf dem Schleizer Tisch.



Den AWO-Fahrern gefiel die ganze Atmosphäre sehr, sie konnten unter sich und mit anderen fachsimpeln, die Fahrt ums Dreieck hat ihnen Spaß gemacht. Sie entpuppten sich überhaupt als angenehme Partner, wenn man das einmal so bezeichnen kann. Sie waren diszipliniert und rücksichtsvoll und hatten selbst Anteil, daß trotz der hohen Beteiligung organisatorisch alles reibungslos abrollte.

Bei den historischen Rennfahrzeugen war die Erwartung noch weitaus größer. Da hatte z. B. Ernst Hotop aus Großquenedt 9 Jahre an der 500er Norton gebaut, die einmal als Gespann Krenkel/Schwarze gefahren war. Sechs Jahre hat er die Maschine jetzt, aber wo kann er sie fahren? „Mit den Veteranenfahrzeugen paßt das nicht zusammen“, meinte er. „Aber wenn man uns jetzt auf die Strecke läßt, und das finde ich ganz groß, was Ihr hier in Schleiz macht, dann wird noch so manche alte Rennmaschine ans Tageslicht kommen, denn das lohnt sich jetzt.“ Außer sich vor Freude war Helmut Weber, der damalige Simson-Werksfahrer und DDR-Meister 1957 in der Klasse bis 250 cm³. „Hoffentlich ist das hier die Geburtsstunde für Veranstaltungen historischer Rennfahrzeuge“, sagte er. Und noch auf etwas anderes machte Helmut Weber aufmerksam, auf das Verhältnis der Jugend zu den Veteranen. „Die Technik der Veteranen pflegen, ihr Werk und ihre Leistungen achten und all das Gute auf die Jugend übertragen, auch darin sehe ich eine Aufgabe eines solchen Treffens“, äußerte sich der einstige DDR-Meister. Und wir erlebten es, die Jugend war begeistert.

Diese alten Rennfahrzeuge öfters zu sehen und mit diesen Maschinen und Autos auf abgesperrter Strecke vor vielen Zuschauern zu fahren – das war ein immer wieder zu hörender Wunsch.

Selbst der kühnste Optimist, das war wieder einmal Rennleiter Elschner, hatte nicht mit 550 AWO's gerechnet, die nach Schleiz gekommen waren. Die Teilnehmer übernachteten zum Teil auf dem Zeltplatz am Freibad, hatten ihre Maschinen zunächst in der Halle am Austeg vor einer erstaunlich hohen Zuschauerzahl ausgestellt, führen dann in der Mittagspause des Trainings in einer fast vier Kilometer langen Kolonne über die abgesperrte Strecke und nahmen dann nochmals Aufstellung auf dem Platz neben dem Fahrerlager. Es hatte auch eine Bewertung, eine Auszeichnung für die schönsten Maschinen gegeben.



So war es zum Rennen im Vorjahr

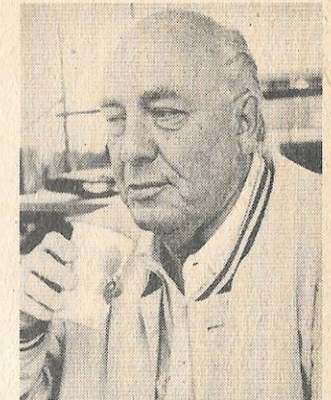
Schönes Wetter, sehr viele Zuschauer, spannende Rennen und viele Rekorde – das war 1985. In der Klasse bis 50 cm³ konnte Altmeister Zbynek Havrda aus der CSSR einen dreifachen DDR-Erfolg durch Maik Beelitz, Harald Kötting und Rainer Liebe nicht verhindern. – Bei den Einzylinder-Maschinen bis 250 cm³ kam es zum erwarteten Duell zwischen den Kubanern und unseren Spitzenfahrern. Nach dem Ausscheiden von Michael Freudenberg und Joachim Holstein großes Duell zwischen Günter Hösel und Jose L. Moreno, das der Kubaner für sich entschied. – Janez Pintar (SFR Jugoslawien) wiederholte in der Klasse bis 125 cm³ in überlegener Manier seinen Vorjahressieg vor Harsfai und Csösz (UVR). – In der Klasse bis 250 cm³ Zweizylinder fünffacher ungarischer Erfolg, dahinter unser großartig fahrender Stefan Tennstädt. Janos Drapal fehlte aus familiären Gründen. Mit Arpad Harmati gibt es hier nun einen dritten Anwärter auf den Pokal „Schleizer Dreieck“. Der Sieger fuhr mit 155,358 km/h die bisher schnellste Zeit bei den Motorrädern.

Spannende Rennen auch bei den Automobilen. K. P. Schachtschneider vor H. D. Keßler hieß es bei den Tourenwagen im nationalen Lauf, bei dem Schachtschneider schneller war als Vlastimil Tomasek (CSSR), mit dem sich Schachtschneider im Pokallauf ein großes Duell geliefert hatte. – Bernd Kasper vor Ulli Melkus war der Einlauf im nationalen Lauf der Rennwagen Gruppe E, in dem der Anfang Mai in Most so schwer verunglückte Heinz Siegert wieder voll mitmischte. – Bei den Tourenwagen bis 600 cm³ gab es durch den Sieger, Steffen Nickoleit, mit 124,644 km/h neuen Rundenrekord in dieser Klasse. – Im Pokallauf der Tourenwagen scheint die Überlegenheit der CSSR-Wagen gebrochen zu sein. Fahrer aus vier Nationen unter den ersten Fünf, Juri Kacai Zweiter vor unserem K. P. Schachtschneider. – Vielbejubelter zweifacher DDR-Erfolg im Pokallauf der Rennwagen. Diesmal Ulli Melkus vor Bernd Kasper, Ulli Melkus holt sich mit 156,831 km/h von Janos Drapal den absoluten Streckenrekord zurück. Großes Duell zwischen Jiří Červa, Jan Vesely (ČSSR) und Toomas Napa (UdSSR). Ein Novum auf dem Schleizer Dreieck: In der gleichen Runde fahren Melkus und Kasper mit 158,887 km/h neuen Rundenrekord dieser Klasse.

Lebensinhalt Motorsport

Er kann auf eine vielseitige Tätigkeit im Motorsport verweisen: Karl-Heinz Edler, Motorfachjournalist aus Erfurt. Von 1929 bis 1937, bevor die Nazis das Schleizer Dreieckrennen vom Terminkalender streichen ließen, war er als Fahrer und Zuschauer zu jedem Rennen hier, und er zählte zu den Mitinitiatoren, als sich 1948 neues Leben im Motorsport in der damaligen Ostzone regte. Beim sogenannten Probegalopp am 10. Oktober 1948 hier in Schleiz fungierte er als Leiter, und von der ersten Rennveranstaltung am 17. Oktober eine Woche später schrieb er den ersten Bericht über ein Motorradrennen in der damaligen Ostzone. Und wieder war der Erfurter beim 1. Meisterschaftslauf der DDR im Jahre 1951 Rennleiter und danach noch einige Male Leiter des Rennpressedienstes. Vorher, 1949/1950 war er als Aktiver mit einer englischen Rudge auf der Piste dabei.

Karl-Heinz Edler hat in Schleiz nach dem Krieg alle Rennveranstaltungen miterlebt, das werden sicherlich nicht viele der heute hier anwesenden Besucher von sich sagen können. Er ist noch heute als Journalist tätig, hat auch Bücher über den Motorsport geschrieben. „Das Schleizer Dreieck zieht mich wie ein Magnet an, ich muß einfach dabei sein“, sagte er. Er wird in diesem Jahr 65 Jahre alt, und so wollen wir ihm hier an seiner Lieblingsrennstrecke ein Dankeschön für sein Wirken im Motorsport sagen.





Heinz Siegert, MC Greiz-Dölau

Im Dreieck Leipzig – Greiz – Dresden pendelt der 36jährige Leipziger, der in der Abteilung Technik der Leipziger Frauenklinik arbeitet, sehr oft hin und her. Der Motorrennsport ist für den dunkelhaarigen und dunkeläugigen Fahrer, der seit 1980 unserer Nationalmannschaft bei den Rennwagen Gruppe E angehört, Arbeit und Hobby zugleich, und wenn er einmal zurückblickt, dann kann er von sich sagen, die Hälfte seines bisherigen Lebens dem Motorrennsport verschrieben zu haben.

Der gelernte Karosseriebauer kam über das Motorradfahren, über den Rallyesport zum Rennwagen. 1975 kaufte er sich den Wagen von Ulli Melkus, fuhr zum ersten Mal damit zum Zentralen Training auf dem Schleizer Dreieck. Er kam recht schnell mit dem Wagen zurecht, wurde 1977 bereits DDR-Bester der Leistungsklasse II und kann inzwischen auf viele schöne sportliche Erfolge zurückblicken, vor allem

auf den Mannschaftssieg in der Pokalwertung. Und wenn das Rennjahr 1986 für ihn so weitergeht, wie es mit dem Zentralen Training am 4. Mai hier in Schleiz begonnen hat? Trainings schnellster war die Nr. 90 mit 156,355 km/h. Sein Vorbild war Ulli Melkus, und ein unentbehrlicher Helfer vor allem in technischen Dingen ist ihm der Dresdener Wolfgang Küther (deshalb auch die Dreiecksfahrten).

Im vorigen Jahr verunglückte Heinz Siegert in Most schwer, wurde zweimal operiert. Wie hat er das verkraftet? „Macht mir eigentlich nichts aus“, sagte er ohne jede Erregung. „Vielleicht auch deswegen, weil es ein Fahrfehler war, weil es an mir selbst lag? Ich verspüre wegen dieses Unfalls keine Hemmungen.“ Hat der Mann Nerven! In seiner Kindheit war Heinz Siegert ein begeisterter Bergsteiger. Lust hat er dazu auch heute noch, aber wegen des Motorsports eben keine Zeit mehr. Und kommt er doch mal in die Sächsische Schweiz, gilt seine Aufmerksamkeit immer zuerst den Bergsteigern, ihnen schaut er nur zu gerne zu.

Jürgen Hofmann, MC Barkas

Das ist die Erfolgsserie des superschlanken, nur 53 kg wiegenden Rennfahrers Jürgen Hofmann vom MC „Barkas“: Siebenmal Bezirksmeister bei den Serienmaschinen, im ersten Jahr mit der 125 cm³-Rennmaschine in der Ausweisklasse DDR-Bester, im ersten Lizenzjahr Achter, die beiden folgenden Jahre Vizemeister der DDR. So ist es wohl kein Zufall, daß ihm das Simson-Werk in Suhl die zweite 80-cm³-Maschine angeboten hat.

Der Weg des eben 30 Jahre alt gewordenen Fahrers zum Motorrennsport könnte der Weg vieler anderer sein. Sechs Jahre Serienrennen mit der 150-cm³-Maschine. Bergrennen, Straßenrennen. Der Kfz-Schlosser wäre sicherlich schon früher zum Straßenrennsport gekommen, aber das war für ihn auch eine Geldfrage. Er hat an seiner Maschine fast immer alles selbst gemacht, und auch für ihn trifft zu, was wir schon einmal von Gerold Meißner schreiben konnten: Er baut genau so gern wie er fährt oder umgekehrt. Zum diesjährigen Frühjahrstraining fuhr er zum ersten Mal eine zusammen mit Bernd Birzer, früherer Lizenzfahrer der Klasse bis 50 cm³, selbst gebaute 125 cm³ Einzylinder, er hatte damit die fünftschnellste Trainingszeit, mit der „Kleinen“ aus Suhl lief es noch besser. Frau Hofmann wußte, daß sie die Rennmaschine mitheiratete, als sie dem Jürgen 1978 ihr Ja-Wort gab, und sie ist voll dabei, fährt, wenn es geht (Tochter wird von Oma gut behütet), zu jedem Rennen mit. Dabei gibt sie sich sehr viel Mühe, immer die Ruhe zu bewahren.

Das sportliche Ziel des bescheidenen Kfz-Schlossers, dem der Klubvorsitzende im Gespräch ein erstklassiges Zeugnis als Sportler und als Mensch ausstellte und ihn trotz seiner Jugend als Vorbild bezeichnete: DDR-Meister werden!



Michail Tarakanov, UdSSR

Der Name dieses sowjetischen Tourenwagenrennfahrers stand im vorigen Jahr zum ersten Mal im Schleizer Rennprogramm. Der bescheidene und zurückhaltende 27jährige mit den gutmütig blickenden blauen Augen fährt erst seit 1980 Straßenrennen, beteiligte sich zuvor an Geschicklichkeitsfahrten und war Mechaniker bei einem Rennwagenfahrer. Weshalb fährt er dann selbst einen Tourenwagen? „Der Tourenwagen gefällt mir eben mehr, ich habe da eine bessere Beziehung zur Maschine“, hörten wir von ihm.

Der als PKW-Fahrer in einem Autotransportwerk tätige Leningrader war 1985 Dritter in der UdSSR-Meisterschaft. Als Michail zur Schule ging, gab es in Leningrad noch eine Rennstrecke, und da war er stets zu finden, wenn dort schnelle Runden gedreht wurden. Sein Wunsch, selbst einmal Rennfahrer zu werden, hat sich erfüllt. Daß er selbst sehr viel am Wagen mitarbeitet, ist für ihn selbstverständlich.

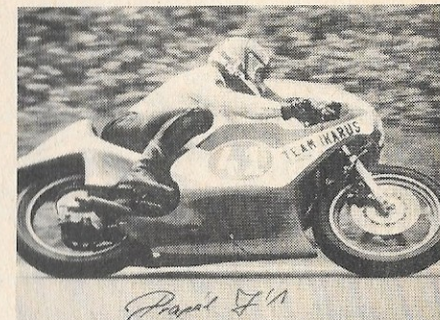
Für dieses Jahr hatte man in Aussicht gestellt, daß er einen neuen Lada bekommen würde. Das spornt an.

Seiner Frau Tatjana und seiner dreijährigen Tochter geht es wie den anderen Frauen und Kindern von Rennfahrern auch – sie müssen den Mann und Vater oft entbehren. „Aber Angst hat meine Frau nicht, sie drückt mir immer fest die Daumen“, sagte Michail Tarakanov. Der junge Fahrer gab in seiner Nationalmannschaft einen großartigen Einstand. Vor dem Rennen in Schleiz im vorigen Jahr lag er hinter Vlastimil Tomasek aus der CSSR an 2. Stelle in der Pokalwertung. „An Vlastimil komme ich noch nicht ran“, gab er zu, „da fehlt mir noch Erfahrung. In der DDR gefällt es mir gut, auch die Rennstrecke hier ist sehr schön, aber auch schwer, und man braucht Zeit, um sie gut kennenzulernen.“ Delegationsleiter Andrej Feodorov ergänzte von seiner Seite: „Wir halten Michail für einen sehr talentierten Fahrer. Er ist jung, kann gut das Steuer führen und hat eine sehr gute Selbstbeherrschung.“

Zum Gedenken: Janos Drapal

In wenigen Tagen ist es ein Jahr her, daß der ungarische Meisterfahrer Janos Drapal bei einem Rennen in Piešťany (CSSR) tödlich verunglückte. Wenn wir ihm heute einige Zeilen widmen und ein Foto veröffentlichen, dessen Original seine persönliche Unterschrift trägt, dann hat das einen bestimmten Grund. Janos Drapal ist einer der beiden Fahrer, die einen Pokal „Schleizer Dreieck“ in ihren Besitz gebracht haben. Er gewann die Rennen der Klasse bis 250 cm³ in den Jahren 1980, 1981 und 1982, und er ist der erfolgreichste Fahrer in Schleiz überhaupt. Seinen ersten Sieg feierte er hier 1974, und insgesamt stand er mit fünf Siegen in der Klasse bis 125 cm³ und mit acht Siegen in der Klasse bis 250 cm³ dreizehnmal auf der obersten Treppe des Siegerpodestes. Ebenfalls dreizehnmal verbesserte der sympathische Fahrer aus Budapest bestehende Runden- und Streckenrekorde. Zwei stehen noch mit seinem Namen, nämlich der Streckenrekord in der Klasse bis 125 cm³ mit 145,641 km/h und der Rundenrekord in der Klasse bis 250 cm³ mit 157,701 km/h. Noch zum vorjährigen Rennen sagte uns Janos Szabo über seinen Landsmann, der aus familiären Gründen am Start in Schleiz verhindert war: „Janos Drapal ist unser bester Fahrer, von dem wir alle lernen, und er hatte durchaus nicht, wie manchmal erzählt wurde, immer die neueste und schnellste Maschine.“

Janos Drapal wird in der Schleizer Renngeschichte immer einen ehrenvollen Platz einnehmen.





José Luis Moreno, Kuba

Daß der Kubaner ein erfahrener Mann auf den Rennpisten ist, bewies er auch im vorigen Jahr mit seinem Sieg in Schleiz. Der 37jährige war 17 Jahre aktiv, begann mit Moto-Cross und wechselte dann zum Straßenrennsport, nachdem er einige Zeit beides gefahren hatte. Im Straßenrennsport war er einmal Kubanischer Meister und dreimal Vizemeister. Doch José ist ehrgeizig, er wollte noch weiter. Sein Ziel: Einmal Sieger im Pokal der sozialistischen Länder zu werden.

Der Kubaner ist verheiratet, hat fünf Kinder. Geht da alles glatt, wenn er so wenig zu Hause ist, denn allein die Europatouren dauern viele Wochen. „Es gibt schon Probleme“, bestätigte er, „aber wenn ich diesen Sport betreibe, muß das mit in Kauf genommen werden.“ Doch wenn nun wirklich einmal Zeit ist? „Bei uns in Kuba macht man vieles gemeinsam. Wenn ich Zeit habe, fahren wir dann gern zu

unseren Angehörigen und Bekannten aufs Land (Luis Moreno wohnt in Camagüey, der zweitgrößten Stadt der Inselrepublik). Da wird dann in großer Runde gefeiert, getanzt, da gibt es Spanferkel zu essen und Rum zu trinken. Aber auch in der Stadt treffen wir uns zum Wochenende mit Freunden. Aber bitte schreiben Sie noch etwas“, bat der erfolgreiche Fahrer.

„Wir haben den Eindruck, daß die Einwohner der DDR uns Kubanern sehr freundlich gesonnen sind, und wir haben hier auch viele Freunde gewonnen. Wir fühlen uns bei Ihnen von unserer Heimat überhaupt nicht weit weg.“

Nachtrag des Verfassers: Wenn es am Anfang hieß, daß der Kubaner den Pokalsieg anstrebte, dann hätte ihm dazu eine gute Platzierung beim letzten Rennen des Vorjahres in Frohburg genügt. Aber durch einen von ihm nicht verschuldeten Sturz wurde ihm nicht nur der Pokalsieg noch entrissen, sondern auch seiner sportlichen Laufbahn ein Ende gesetzt, da seine Gesundheit nicht wieder voll hergestellt werden kann. So soll dieses kleine Porträt eine nachträgliche Anerkennung für diesen vorbildlichen Sportsmann sein.

Den Bastlern freien Lauf

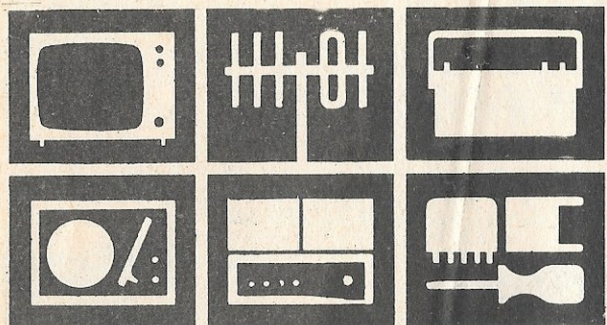
Die Zahl der Tourenwagen bis 1300 cm³ war zum Zentralen Training mit 30 Fahrzeugen überraschend groß. Was ist die Ursache? Darüber sprachen wir mit Jürgen Käßler vom MC Brand-Erbisdorf, der schon viele Jahre in dieser Klasse vertreten ist und selbst einen Skoda 130 L nach den neuen internationalen Vorschriften aufgebaut hat. Um diese Vorschriften geht es. Also, international allgemein, nicht nur für die Motorsportverbände der sozialistischen Länder. Dafür kommen bei uns vor allem die Typen Lada 2105, Skoda S 130 L und Dacia 1310 in Betracht. Vieles der neuen Vorschriften für die Fahrzeuge bis 1300 cm³ (Radbreite 7 1/2 Zoll statt bisher 10 Zoll, Frisiervorschriften für den Motor u. a.) ist darauf ausgerichtet, seriennäher zu werden. Wie das von den Aktiven honoriert wird, sehen wir an der wachsenden Anzahl der Fahrzeuge. „Vorübergehend wird es wohl ein wenig langsamer zugehen“, meinte Sportfreund Käßler, „aber für den Zuschauer ändert das bestimmt nichts, da bleibt es in dieser Klasse interessant. Wir begrüßen das auf jeden Fall, denn die Seriennähe ist besser, die Kosten werden niedriger, die Beschaffung von Teilen leichter u. a.“

So ist diese Klasse im nationalen Lauf in einem auf jeden Fall größer gewordenen Feld zusammen, aber es gibt vorübergehend zwei Wertungen. Ab 1988 müssen dann alle Fahrzeuge den neuen Vorschriften entsprechen, ist alles wieder einheitlich.

Moderne Haushaltspflege in PCK-Qualität-perfekte Pfleagemittel vom

VEB
PETROLCHEMISCHES
KOMBINAT
SCHWEDT
DDR





FUNK- und FERNSEHFACH- LEUTE

beraten, bedienen und betreuen
Sie in den Fachfilialen
der Bezirke Erfurt · Gera · Suhl

RFT *radio-television*



Schütze den Wald! Verbrenne ihn nicht!

Der Wald ist Produktionsstätte und
Rohstofflieferant

Der Wald bietet allen Menschen Erholung
und Entspannung

Der Wald regelt das Klima
und den Wasserhaushalt der Landschaft

Waldbränden vorzubeugen ist besser,
als sie zu bekämpfen!

STAATLICHER FORSTWIRTSCHAFTSBETRIEB SCHLEIZ